



Berlin, eine Stadt im Wandel

VERANSTALTUNGSNUMMER

232712

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Wir Sind Frömern e.V.

DATUM

04. Dezember – 06. Dezember 2023



©s.widua_unsplash

INHALT

Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg war Berlin bis vor gut 30 Jahren eine geteilte Stadt. Die Entwicklungen seither sind rasant. Das wiedervereinigte Berlin wurde Hauptstadt und in seiner zerstörten Mitte wuchs ein neues Regierungsviertel. Orte wie Checkpoint-Charlie, der Alexanderplatz oder das Brandenburger Tor wurden zu Symbolen zweier Deutscher Republiken. Die Konflikte, die durch ihr Zusammenwachsen entstanden wurden und werden hier genauso ausgetragen, wie Anpassungsschwierigkeiten, die eine boomende Metropole mit sich bringt.

Geprägt durch ihre bewegende Geschichte und die rasanten Veränderungen der vergangenen drei Jahrzehnte, übt die Stadt Berlin heute eine ganz besondere Faszination aus. Jahre nach dem Fall der Mauer und der deutschen Wiedervereinigung präsentiert sie sich als junge, dynamische und weltoffene Metropole im Herzen Europas, die sich immer neu erfindet. Diese musste durch ihre Ausstrahlung aber auch mit den Schrecken von Anschlägen und Terrorgefahr umgehen lernen. Und ebenso mit dem Zuzug und der Integration von Menschen aus allen Teilen Deutschlands und der Welt. Welche Probleme haben die Menschen durch die Veränderungen? Wie hat die Stadt das Wachstum organisiert? Welche Konflikte treten in Berlin zu Tage? Ist Berlin eine Stadt oder gibt es noch Trennungslinien? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Gesprächen widmen.

PROGRAMM

Montag, 04.12.2023

bis 12 Uhr Ankunft am Hotel

14.00 Uhr–14.45 Uhr Berlin, eine Stadt im Wandel – Einführung in das Seminarthema

- Begrüßung und Vorstellung des Programms
- Informationen zum Tagungshaus und zum Seminar
- Was ist Berlin für dich? Kennenlernrunde mit Hilfe des Seminarthemas

14.45 Uhr–16.15 Uhr Berlin bis 1945

- Die Gründung Berlins und Bedeutung in Preußen
- Berlin als neues Zentrum des Deutschen Kaiserreichs
- Zwischen Goldenen 20ern und Nationalsozialismus
- Zerstörung und Besetzung

Vortrag und Diskussion



- 17.00 Uhr–18.30 Uhr Hauptstadt der DDR
- Bedeutung Ostberlins für die UDSSR
 - Berlin als Musterbeispiel des Sozialismus
 - Marx-Engels-Platz und der Palast der Republik
 - Staatssicherheit in Ostberlin

Vortrag und Diskussion

Dienstag 06.12.2023

09.30 Uhr–11.00 Uhr Enklave des Westens

- Westberlin in der alten BRD
- Luftbrücke und Mauerbau
- Verfall und Subkultur
- Rolle der Kirchen

Vortrag und Diskussion

11:30 Uhr – 12.15 Uhr Das neue Berlin

- Was hat der Mauerfall bewirkt?
- Sorgenfreie 1990er?
- Kultur aus Ost und West

Impuls und Austausch

14.00 Uhr – 15.30 Uhr Neue Hauptstadt einer neuen BRD?

- Neue Mitte und Regierungsviertel
- Regierung im Elfenbeinturm oder mittendrin?
- Konnte die neue Hauptstadt die alte hinter sich lassen?

Referat vor Ort und Diskussion

16.00 Uhr – 17.30 Uhr Fluch einer Metropole

- Nachwendewachstum und Folgen
- Wie verkraftet die Stadt so viele Menschen
- Zusammenleben mit Berliner*innen auf Zeit
- Konflikte und Lösungsansätze

Vortrag und Diskussion

18.00 Uhr – 19.00 Uhr Spuren der Veränderung

- Wo ist die DDR noch sichtbar?
- Zerstörung statt Veränderung
- Sichtbare Transformation

Gruppenarbeit

Mittwoch, 06.12.2023

09.00 Uhr – 9.45 Uhr Spuren der Veränderung II

- Welche Spuren haben wir gefunden?
- Was ist auffällig?

Präsentation der Gruppenarbeit

10.00 Uhr – 11.30 Uhr Im Ziel von Terroristen

- Metropole heißt Aufmerksamkeit
- Anschlag am Breitscheidplatz und die Folgen
- Mit Angst auf dem Weihnachtsmarkt?

Vortrag und Diskussion

15.00 Uhr – 15.45 Uhr Verbindungen und Trennungen

- Welche Erkenntnisse nehme ich mit?
- Welchen Blick habe ich auf Veränderungen?

Auswertung des Seminars

VERANSTALTUNGSORT

Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz, Alexanderplatz 7, 10178 Berlin





Anreise mit dem Bus aus Fröndenberg, Doppel- bzw. Einzelzimmer und Halbpension

REFERENT*INNEN

Willi Strathoff und Team

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Willi Strathoff

GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG

Björn Rode

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Hin- und Rückfahrt ab Frömern, Unterbringung, Halbpension, Bildungsprogramm: 220 € (EZ-Zuschlag 80 €)

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Ulrike Pietsch

T. 02304.755-325 · F. 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenen- und Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.